



Verhandlungsbericht der Gemeinderatssitzung vom 30. März 2022

Neue Siedlungsentwässerungsverordnung

Die bald 50-jährige und deshalb völlig überholte Kanalisationsverordnung soll ersetzt werden. Der Gemeinderat hat einen ersten Entwurf für eine Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) mit zugehörigen Ausführungsbestimmungen zur Vorprüfung durch das kantonale Amt für Wasser, Energie und Luft verabschiedet. Die neuen Erlasse lehnen sich eng an die kantonalen Mustererlasse an, wie sie von den meisten Zürcher Gemeinden verwendet werden. Gegenüber der alten Kanalisationsverordnung ist in der neuen die Nutzung von Regenwasser und privaten Quellen für den Betrieb der sanitären Einrichtungen besser geregelt. Zudem wird die Möglichkeit eingeräumt, einen Teil der Kanalisationsgebühren für den Unterhalt von Gewässern zu verwenden, welche zur Ableitung des Siedlungswassers bei Regen dienen. Nach Vorliegen des kantonalen Vorprüfungsberichts wird eine Vorlage an die Gemeindeversammlung ausgearbeitet, die für die Festsetzung der SEVO zuständig ist. Die Ausführungsbestimmungen werden dagegen durch den Gemeinderat festgelegt.

Jungbürgerfeier: Kredit gesprochen

Aufgrund der schwierigen Covid-19-Lage im November 2021 wurde die alle zwei Jahre stattfindende Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2002 bis 2004 abgesagt. Nun soll die Feier im Sommer 2022 nachgeholt werden. Da im Budget 2022 keine Feier eingeplant ist, bewilligte der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von 17'000 Franken für die Durchführung der Jungbürgerfeier 2022.

Parkplatzrückbau Binzstrasse: Gemeinderat zieht Einsprache zurück

Die kantonale Baudirektion plant einen Radweg entlang der Binzstrasse bis nach Binz (Gemeinde Maur). Der Gemeinderat befürwortet dieses Projekt. Während der öffentlichen Auflage erhob er aber Einsprache gegen einen Projektbestandteil, der mit dem Radweg nur indirekt zusammenhängt: Der Parkplatz entlang der Binzstrasse (östlich des Weilers Sennhof) soll aufgehoben werden. Dieser Parkplatz ist bei Ausflüglern beliebt und erfüllt eine unscheinbare, aber wichtige Funktion bei privaten und öffentlichen Baustellen in Zollikon: So dient er auch als Warteraum für Lastwagen. Der Kantonsrat hat jedoch eine Kreditbewilligung für die Anpassung des Parkplatzes an den Radweg abgelehnt. Damit ist es faktisch unmöglich geworden, der Einsprache des Gemeinderates nachzukommen. Auf Bitte der Baudirektion wurde die Einsprache im Interesse einer beschleunigten Umsetzung des Radwegprojekts zurückgezogen. Da der kantonsrätliche Kredit auch die Kostenübernahme der von der Gemeinde vorfinanzierten Bushaltestelle Sennhofstrasse der Buslinie 910 beinhaltet, wird die Gemeindekasse im Nachhinein von diesen Kosten entlastet.

Aufhebung von Personenunterführungen: Gemeinde wehrt sich

Auf Zolliker Gemeindegebiet gibt es über 10 Personenunterführungen unter Staatstrassen. Alle sind 50-60 Jahre alt und damit teilweise schon sehr sanierungsbedürftig. Auch wenn die Unterführungen ursprünglich nicht vom Kanton erstellt wurden, er heute aufgrund des Strassengesetzes als Strasseneigentümer für diese Werke bau- und unterhaltspflichtig. Das zuständige Tiefbauamt des Kantons hat nun der Gemeinde eine Studie vorgelegt die aufzeigt, dass es fünf der Unterführungen aufheben und durch Fussgängerstreifen ersetzen will. Im Vordergrund stehen offensichtlich Kosteneinsparungen. Ein neuer Fussgängerstreifen ist billiger als die Sanierung einer alten Unterführung.

Der Gemeinderat wehrt sich nun in seiner Stellungnahme zum Bericht des Tiefbauamts entschieden gegen die Absichten des Kantons. Es kann und darf nicht sein, dass der Kanton an stark befahrenen Strassen oder auf Schulwegen und dem Weg zum Schwimmbad sichere Unterführungen durch weniger sichere Fussgängerstreifen ersetzt. Gemäss dem kantonalen und dem darauf basierenden regionalen Richtplan sind die Seestrasse und die Forchstrasse zudem die beiden Hauptachsen zur Abwicklung des regionalen und überregionalen Verkehrsaufkommens der Region Pfannenstil und teilweise der Region Oberland. Genau an solchen Strassen darf keinesfalls beim Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer gespart werden. Zudem beeinträchtigt jeder Fussgängerstreifen den Verkehrsfluss. Die Anwohner an See- und Forchstrasse sind schon heute durch dem morgendlichen und abendlichen stockenden Autoverkehr genügend geplagt. Zugestimmt hat der Gemeinderat einzig dem Ersatz der bestehenden Personenunterführung bei der Schifflande durch einen Fussgängerstreifen mit Lichtsignalanlage und Mittelinsel. Mit dem Lichtsignal kann zum einen die Sicherheit des bereits bestehenden Fussgängerstreifens erhöht werden. Gleichzeitig wird der Verkehrsfluss für die aus der Bahnhofstrasse in die Seestrasse einfahrenden Fahrzeuge verbessert.

Mobilfunkantenne: Mietvertrag

In Gebiet Witellikon besteht aktuell eine Versorgungslücke für Mobilfunk. Auf Ersuchen des Mobilfunkanbieters Sunrise hat der Gemeinderat einen Mietvertrag für eine neue Mobilfunkanlage auf einer Teilfläche des Parkplatzes an der Schützenhastrasse abgeschlossen. Damit kann die Grundversorgung mit Mobilfunkdiensten gewährleistet werden. Die öffentliche Hand ist gehalten, eigene Liegenschaften zur Verfügung zu stellen, damit die Mobilfunkanbieter ihren Konzessionsauftrag erfüllen können. Der Mietvertrag sieht vor, dass andere Mobilfunkanbieter die Anlage mitbenutzen können. Für die Erstellung der Mobilfunkantenne wird die Mieterin ein ordentliches Baubewilligungsverfahren in die Wege leiten.

Schlamm-sammlerreinigung 2022: Vergabe und Kredit

Alle zwei Jahre werden die Schlamm-sammler der Strassenentwässerung gereinigt. Für das Jahr 2022 wurden die Arbeiten an die Firma Kibag Entwässerungstechnologie AG, Industriestrasse 30, 8117 Fällanden vergeben. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von 45'000 Franken.

Fahrzeug Unterhaltsdienst: Ersatz

Im Unterhaltsdienst wird ein in die Jahre gekommenes Unterhaltsdienstfahrzeug, Typ "Ladog T1250", durch ein Kommunalfahrzeug, Typ "Ladog T1700" ersetzt. Der Anschaffungspreis samt Ausrüstung beträgt 249'986 Franken inkl. MWSt. Geliefert wird das Fahrzeug von der Firma Bucher Municipal AG, Niederweningen.

Kanalreinigung 2022

Um Gebrauchstauglichkeit und Lebensdauer der öffentlichen Kanäle zu erhalten, müssen diese periodisch gereinigt werden. Dieses Jahr werden rund 14 km des 60 km umfassenden Kanalnetzes gereinigt. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von 25'000 Franken und beauftragte die Firma Bachofner Kanalreinigungen AG, Fehraltorf, mit der Ausführung.

Konzessionsabgabe: Verzicht

Der Gemeinderat hat entschieden, ab 1. Januar 2023 auf die Erhebung einer Konzessionsgebühr zu verzichten, welche von der Netzanstalt als Zuschlag auf den Energielieferungen verrechnet wird. Dieser Beschluss erfolgt aufgrund eines Zürcher Verwaltungsgerichtsentscheids aus dem Jahr 2020. Das Gericht kam zum Schluss, dass eine Rechtsgrundlage für eine solche Konzessionsabgabe fehlt.

Kleiner Bootshafen: Instandstellungen Umgebung

Während der Dachsanierung im kleinen Bootshafen in Zollikon musste die bestehende Bepflanzung bei der Zufahrt zum Parkdeck entfernt werden. Diese wird nun ersetzt. Für die Instandstellung und Neubepflanzung bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 70'000 Franken. Die Arbeiten werden an die Unternehmen: Widmer Gartenbau AG, Zollikon, Maler Link AG, Zollikon, Flückiger + Bosshard AG, Zürich, vergeben.

Langwattstrasse 46, Sanierung Gebäudehülle: Kredit und Vergabe Planungsleistungen

Die Liegenschaft Langwattstrasse 46 wurde im Jahr 1970 erbaut. Der frühere Kindergarten wurde von der Schule 2018 zur Nutzung an die Gemeinde übergeben, nachdem er nicht mehr für Schulzwecke benutzt wurde. Damals musste das undichte Flachdach provisorisch instand gestellt werden; in den Innenräumen wurden Ausbesserungen vorgenommen. Nun muss die Gebäudehülle saniert werden, nachdem eine Untersuchung gravierende Mängel aufgezeigt hatte. Zugleich soll auf dem Flachdach eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit von 26'000 Franken bewilligt, und die Bachmann Architekten AG, Zollikon, mit der Planung beauftragt.

Friedhofgebäude Wieslerstrasse 51: Sanierung

Das über 100-jährige Friedhofgebäude weist gravierende Feuchtigkeitsschäden sowie eine veraltete Haustechnik auf. Zur Werterhaltung des Gebäudes ist eine Sanierung unumgänglich. Im Zuge der

anstehenden Sanierung werden die bestehenden Gebäudenutzungen überdacht und im Kontext mit den umgebenden Gebäuden neu festgelegt. Für die Sanierung des Gebäudes hat der Gemeinderat einen Kredit von 488'000 Franken als gebundene Ausgabe bewilligt. Mit der Planung wurde zu 46'140 Franken an die Sparcs Architekten AG, Zürich, beauftragt. Die amtliche Publikation erfolgt am Freitag, 8. April 2022 im Zolliker Zumiker Bote und wird auf der Website aufgeschaltet sein.

Sportplatz Riet: Ersatz Kunstrasen

Der im Jahr 2012 erbaute Kunstrasen auf der Sportanlage im Riet zeigte vor allem in den letzten Jahren sehr starke Abnützungerscheinungen und muss ersetzt werden. Immer öfters mussten Risse repariert und dadurch entstandene Unebenheiten ausgebessert werden. Die Spieler sind durch die Mängel einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt. Im Budget der Investitionsrechnung 2022 wurden für den Ersatz 750'000 Franken eingestellt. Die Arbeiten wurden submissioniert und die eingegangenen Angebote ausgewertet. Der Gemeinderat hat hierfür Kredit von 430'000 Franken als gebundene Ausgabe bewilligt. Der Auftrag wird an die Realsport AG in Felben-Wellhausen (TG) vergeben. Die amtliche Publikation erfolgt am Freitag, 8. April 2022 im Zolliker Zumiker Bote und wird auf der Website aufgeschaltet sein.